

1 Branche in Kürze

Im Wirtschaftszweig Garten- und Landschaftsbau wurden bis zuletzt – allerdings überwiegend preisgetrieben – Umsatzzuwächse erzielt. Chancen liegen vor allem im Klimawandel und bei der Begrünung von Städten. Sorgen bereitet der Zustand des Wohnungsbaus, die Billigkonkurrenz und der steigende Anteil der Schwarzarbeit. Einerseits sind in der Branche konjunkturelle Schleifspuren zurzeit durchaus erkennbar, andererseits gibt es aktuell auch positive Aspekte und Entwicklungen. Beides wird durch die Frühjahresumfrage 2024 von den Mitgliedsunternehmen des BGL belegt.

Real mehr Betriebe, aber nur nominal mehr Umsatz

Die Betriebszahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, während bei den Beschäftigtenzahlen der Höhepunkt offenbar bereits überschritten wurde. Positiv ist die Tendenz auch bei der Entwicklung des Umsatzes, wobei die jüngsten Steigerungsraten vor allem durch Preiszuwächse erklärbar und damit nominaler Natur sind. Die mit Abstand wichtigste Auftraggebergruppe ist die der privaten Haushalte, wobei deren Anteil zuletzt spürbar zurückging.

Nachhaltigkeit beeinflusst die Branche und wird zum Umsatztreiber

Der Wirtschaftszweig genießt unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten aufgrund seiner Produkte und Dienstleistungen einen guten Ruf. Angesichts des Klimawandels, der mithilfe von Unter-

nehmen des Garten- und Landschaftsbaus effektiv bekämpft werden kann, werden die Aufgaben der Unternehmen als wichtig und nachhaltig erachtet. Gerade die Begrünung von Innenstädten wird angesichts von Hitzerekorden immer bedeutender. Auch müssen die Unternehmen bei der Bepflanzung und Pflege sich ändernde Temperaturen und Feuchtigkeitsbedingungen beachten. Die Nachhaltigkeitsrisiken der Branche selbst sind als gering einzustufen (S-ESG-Branchenscore Note B).

Strukturwandel im Beerdigungsgewerbe

Die Friedhofsgärtnereien innerhalb des Wirtschaftszweigs müssen sich besonderen Herausforderungen stellen. Dazu gehört der Strukturwandel, der sich weg vom klassischen und vielfach bepflanzten Grab und hin zu kleineren Lösungen bewegt. Auf diesen qualitativen Unterschied müssen sich die Marktteilnehmer einstellen. Aus quantitativer Sicht scheint die Auftragslage angesichts der zu erwartenden Steigerung bei den Sterbefällen innerhalb der nächsten zehn Jahre gesichert.

Aussichten zwischen Optimismus und Sorge

Verbandsseitig wird die wirtschaftliche Situation aktuell aufgrund einiger erfolgversprechender Aspekte noch immer als positiv dargestellt. Die Bewertung der Ertragslage vonseiten der Unternehmen ist allerdings eher als kritisch einzustufen. Auch die nachlassende Rentabilität, die sich anhand der letzten Bilanzauswertungen der Sparkassen-Finanzgruppe zeigt, gibt eher Anlass zur Sorge.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Bedeutungszunahme wegen Klimawandel
Trend zum Green Building
Risiken
Rückgang des Wohnungsbaus
Nachwuchs- und Fachkräftemangel

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	9
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	16
5	Rahmenbedingungen	17
6	Trends und Perspektiven	21
	Glossar	26
	Programm der Branchenreports 2024	28
	Impressum	29

